

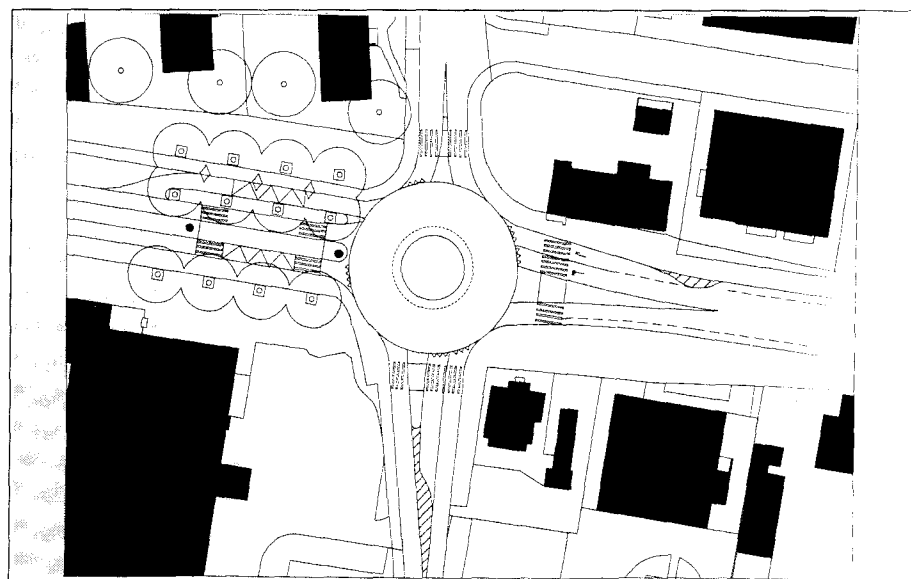
Grenchen - Eingangsknoten Monbijou



Grenchen - Zentrumsbereich Löwenkreuzung



Grenchen - Zentrumsbereich Kapellkreuzung



Grenchen - Eingangsknoten Neckarsulmstrasse

Beurteilung durch das Preisgericht

Das Projekt New Net zeigt ein transparentes und schlüssiges Verkehrskonzept auf. Die städtebauliche Umsetzung ist nachvollziehbar. Es wird ein funktionsfähiges Verkehrsnetz aufgezeigt, das insbesondere die Anliegen des öffentlichen Verkehrs gut erfüllt.

Die Eingangsknoten Monbijou und Neckarsulm sind richtigerweise als Kreisel konzipiert. Die zweispurigen Stadtzufahrten sind aus Gründen der Leistungsfähigkeit jedoch nicht zwingend und beanspruchen zuviel Verkehrsfläche. Zudem stellen sie die Velofahrer und Fussgänger vor Probleme.

Das dominante Element entlang der T5 ist der breite Mehrzweckstreifen verbunden mit relativ schmalen Fahrbahnen. Diese Gestaltung betont die Linearität des Strassenraumes, es fehlt jedoch eine angemessene Verzahnung mit den Vorbereichen. Durch die Ausgestaltung mit Mehrzweckstreifen entstehen sichere Querungsmöglichkeiten für Fussgänger und Velofahrer. Hingegen werden die Längsbeziehungen nicht aufgewertet, da sich die beiden Verkehrsteilnehmergruppen den Seitenbereich teilen müssen.

Im zentralen Bereich Grenchens wird der Durchfahrtswiderstand durch zwei Kleinkreisel (Löwen und Kapellstrasse) und durch einen schmalen Strassenquerschnitt mit Längsparkierung entscheidend erhöht. Für den Motorfahrzeugverkehr aus Richtung Nord und Süd wird aber im Vergleich zu den äusseren Verbindungen (via Schlachthaus- und Neckarsulmstrasse) der Widerstand nicht genügend differenziert. Zudem entsteht eine Verkehrsanlage, die auf den ersten Blick schwer begreifbar ist.

Die Gestaltungslösung für das Zentrum ist interessant. Das lineare Element wird jedoch mit einer Anordnung von Bäumen in West-Ost-Richtung durchgezogen. Dies bringt die Einbettung des Zentrums in eine verkehrsberuhigte Zone Bahnhof Süd bis Viadukt Nord zuwenig zum Ausdruck.

Angesichts der zu erwartenden Verkehrszunahme auf der Schlachthausstrasse stellt sich die Frage, ob in diesem Abschnitt nicht zusätzliche Massnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit von Fussgängern und Velofahrern nötig wären.

Die Etappierbarkeit der vorgeschlagenen Massnahmen ist gegeben und nachvollziehbar.

Das Projekt New Net überzeugt durch klare verkehrskonzeptionelle Überlegungen. Der Wille ist deutlich spürbar, bestehende Verkehrsflächen des motorisierten Individualverkehrs zu reduzieren. Allerdings ist die Umsetzung in ein städtebauliches Gestaltungskonzept, das sich auf die lokalen Gegebenheiten abstützt, nicht bis ins letzte Detail geglückt.